



NEWS

Mai 2020

Inhalt

- **Editorial**
- **Organisation des Sekretariats**
- **Schutzbestimmungen gegen das Corona-Virus**
- **Chantunet dal Captain**
- **Regelfrage**
- **Bestimmungen zum Pilotprojekt Hunde auf dem Golfplatz**
- **Aktivitäten für Ihre Agenda**
- **Heiteres**



Editorial

Liebe Golferinnen und Golfer

Eigentlich sollte der erste Newsletter eine positive Einstimmung auf die neue Golfsaison beinhalten, das wäre normal. Doch seit einigen Wochen ist eben nichts mehr normal und zwar weltweit! In den letzten Wochen verharrten wir in bangem Warten auf die Verkündung von Lockerungsmassnahmen des Bundesrates hinsichtlich des Corona bedingten Lockdowns. Die erlösende Nachricht erhielten wir vor Kurzem, indem nun klar ist, dass die Golfplätze ab dem 11. Mai wieder eröffnet werden können. Für uns in Vulpera bedeutet dieser Schritt, dass wir also ganz normal und planmässig in die neue Saison starten können. Soweit so gut. Wie sich der bevorstehende Golfsommer allerdings entwickeln wird, ist unklar, denn verschiedene Einschränkungen gelten weiterhin, sodass wir mit empfindlichen Einbussen bei den Einnahmen rechnen müssen.

Das Turnierverbot führt zu Mindereinnahmen bei den Matchfees und für Manni fehlen die Zusatzeinnahmen, die sich aus den Wettspielen ergeben. Schwierig einzuschätzen ist auch die Frage, wieviele Golf spielende Gäste ihre Aufenthalte und Ferien in unserer Region verbringen. Wir hoffen natürlich, dass gerade die Tatsache, dass Schweizerinnen und Schweizer aufgefordert sind, ihre Ferien dieses Jahr in heimischen Gefilden zu verbringen, sogar von Vorteil sein könnte. So oder so rechnen wir auf jeden Fall damit, dass Sie, liebe Mitglieder, ihren Golfclub in Vulpera unterstützen und sich auch mit unserem Wirt und unserem Pro solidarisch zeigen, damit wir zuversichtlich in die Zukunft blicken können. Für Ihr Engagement danken wir bereits jetzt ganz herzlich.

Der Platz ist bereits jetzt in recht gutem Zustand, sodass wir diesbezüglich optimistisch auf den Startschuss zugehen. Optisch müssen wir uns auf Loch 5 und 9 etwas umgewöhnen, denn der Förster ist ziemlich radikal vorgegangen und hat «ganze Arbeit» geleistet. Manch eine/r wird sich fragen, weshalb nicht besser aufgeräumt wurde. Aus Sicht der Forstwirtschaft gibt es dazu sowohl ökonomische als auch ökologische Argumente. Ein komplettes Aufräumen ist sehr arbeitsintensiv und damit teuer, auf der anderen Seite bietet das liegengebliebene Geäst wertvolle Nährstoffe für den Wald und willkommenen Unterschlupf für zahlreiche Pilze, Kleintiere und Bakterien.



Die gerodete Waldfläche bei Loch 5

Da die betroffenen Waldstücke ausserhalb der Golfplatzgrenzen liegen, lag die Kompetenz für die Durchführung des Holzschlags voll und ganz beim zuständigen Förster. Über die bei Loch 5 neu geltenden Regeln berichtet unser Captain in diesem Newsletter.

Trotz allen jetzt noch geltenden Einschränkungen blicken wir positiv und zuversichtlich auf die bevorstehende Saison und wünschen Ihnen allen stets gute Gesundheit und ein erfolgreiches und erholsames Spiel.

Wie immer wünsche ich allen viel Spass beim Lesen dieses Newsletters.

Jachen A. Mayer

Organisation des Sekretariats

Maryam

Wie bereits kommuniziert, hat sich Maryam nach reiflicher Überlegung und schweren Herzens, wie sie schrieb, dazu entschlossen, in der kommenden Saison nicht mehr in die Schweiz kommen zu wollen. Um wieder vermehrt in der Nähe ihrer Söhne sein zu können, hat sie sich nach einer Stelle in ihrer Heimat auf Mallorca umgesehen.

Wir bedauern ihren Entscheid, denn wir verlieren mit ihr eine sehr freundliche und vertraute Mitarbeiterin. Wir wünschen ihr auch von dieser Stelle aus nochmals alles Gute und danken ihr für ihren Einsatz in den letzten vier Jahren.

Reorganisation des Sekretariats

Die veränderte Ausgangslage, welche sich durch den Abgang von Maryam ergab, die von Juni bis September jeweils mit einem 100%-Pensum angestellt war, der Corona bedingten Unsicherheit, wann und unter welchen Umständen wir in die Saison starten können und unserer grundsätzlich immer noch angespannten finanziellen Situation, veranlasste den Vorstand, sich grundlegende Gedanken zur Führung des

Sekretariats zu machen. In einer Strategiesitzung hielten wir nach Abwägung aller relevanten Fakten (aktuelle und grundsätzliche) fest, dass wir die Dienstleistungen mit einer täglichen Öffnungszeit von 10 Stunden nicht mehr aufrechterhalten können. Mit den Einnahmen, die wir maximal erreichen, können wir uns diesen «Luxus» nicht leisten, wenn wir nicht Jahr für Jahr in Kauf nehmen wollen, die Jahresrechnung mit einem nicht unerheblichen Defizit abschliessen zu müssen.

Der Vorstand hat sich deshalb dazu entschlossen, die Stellenpensen noch einmal deutlich zu senken, was sich natürlich auf die Öffnungszeiten des Sekretariats auswirkt. Wir gehen aber davon aus, dass die Kürzungen vertretbar sind, auch wenn damit die eine oder andere Annehmlichkeit an Dienstleistung geschmälert wird.

In der Vor- und Nachsaison verzichten wir daher auf die Besetzung einer dritten Stelle. Anita und Dzana werden während dieser Phasen die Öffnungszeiten abdecken. Für die Hochsaison im Juli und August haben wir mit Tamara De Genaro für dieses Jahr eine wertvolle «Aushilfe» gefunden. Sie verfügt über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, ist selber Golferin und kennt unseren Platz und die meisten Mitglieder bereits. Wir sind sehr froh, mit ihr eine junge Mitarbeiterin in unseren Reihen zu wissen.

Konkret gestalten sich die Arbeitspensen wie folgt:

Anita arbeitet während der gesamten Saison mit 50%.

Dzana arbeitet:

- Vom 15.05. – 30.06 und vom 01.09. – 11.10. mit 80%
- Vom 01.07. – 31.08 mit 50%

Tamara arbeitet:

- Vom 01.07. – 31.08. mit 80%

In der Vorsaison (Mai, Juni) und Nachsaison (September, Oktober) reduzieren wir demnach die Stellenpensen von 190 auf 130% und in der Hochsaison von 190 auf 180%.

Wir starten mit Öffnungszeiten im Mai von:

09.00 – 12.00 Uhr und von 12.30 – 16.30 Uhr

Am Wochenende verlängern wir die Öffnungszeiten nach Bedarf. Je nach Stand der Lockerungsschritte und der Frequenzen passen wir die Zeiten weiter an.

Schutzbestimmungen gegen das Corona Virus

Um das Golfspielen in der Schweiz so bald wie möglich zuzulassen, hat Swiss Golf ein Konzept beim BASPO eingereicht. Es ist auf der Homepage von Swiss Golf publiziert (Grobkonzept für den Golfsport Phase 1). Die Clubs wurden aufgefordert eine auf sie passende Fassung zu erstellen. Einerseits soll selbstverständlich der Ansteckungsschutz für jede und jeden Einzelnen gewährleistet sein, andererseits soll bei einer Ansteckung die Rückverfolgung der Ansteckungskette erschlossen werden können. Bitte beachten Sie deshalb die jeweils geltenden Bestimmungen, auch wenn sie einen etwas höheren persönlichen Aufwand bedeuten. Im für Vulpera angepassten Konzept haben wir darauf geachtet, dass die Schutzbestimmungen eingehalten werden und gleichzeitig eine für unsere Verhältnisse gut praktikable Umsetzung gewährleistet ist.

Die ausführliche Fassung ist im Clubhaus ausgehängt, sie wird auch auf unserer Homepage publiziert.

Nachfolgend ein kleiner Ausschnitt der wichtigsten Punkte für den Spielbetrieb:

- Die Startzeit wird während der Öffnungszeiten des Sekretariats online, per Telefon oder vor Ort reserviert. Ausserhalb der Öffnungszeiten tragen sich Spieler/innen, die auf die Runde gehen, auf der ausgehängten Liste beim Clubhaus ein.
- Die Swiss Golf ID oder Name (reicht für Clubmitglieder), Adresse, E-Mail, Telefonnummer jedes Spielers/jeder Spielerin wird erfasst. Somit ist eine Rückverfolgung jederzeit sichergestellt.
- Die Startintervalle betragen 10 Minuten und sollen strikt eingehalten werden.
- Kinder unter 12 Jahren dürfen nur in Begleitung von Erwachsenen auf die Anlage.
- Es gilt ein absolutes Turnierverbot.
- Es dürfen keine EDS-Karten gespielt werden.
- Es werden keine Schläger und Trolleys vermietet.
- Die Startreihenfolge soll während der gesamten Golfrunde eingehalten werden. Ist ein Durchspielen-Lassen sinnvoll, oder sollten Sie auf Ihren Vorderflight aufschliessen, so ist der Mindestabstand von 2m einzuhalten.

- Bitte beachten Sie, dass kein Händeschütteln oder sonstiger Körperkontakt erlaubt ist, ebenso der Austausch von Scorekarten.

Die Anlage wird bis auf die Garderoben und Duschen geöffnet.

Auf dem Golfplatz gelten:

- Fahnenstangen sollten nicht berührt werden.
- Es gibt keine Bunkerrechen. Die Bunker werden mit dem Golfschläger oder den Füßen ausgebessert.
- Es gibt keine Ballwascher.
- Es gibt keine Abfalleimer. Bitte entsorgen Sie Ihren Abfall zu Hause.

Chantunet dal Captain

Nach einer historisch langen golffreien Zeit können wir uns auf die ersten Runden freuen.

Unsere Greenkeeper haben ganze Arbeit geleistet und der Platz präsentiert sich bereits in einem satten Grün.

Leider müssen wir noch zuwarten, um die ersten Turniere austragen zu können. An der nächsten Information vom Bundesrat am 27. Mai wird bekannt gegeben, ob ab dem 8. Juni grössere Ansammlungen gestattet werden. Wenn dies der Fall ist, gehe ich davon aus, dass wir in die Turniersaison starten können. Das liegt jedoch nicht in unserer Hand.

Eine kleine regeltechnische Änderung mussten wir auf dem Platz vornehmen. Nach der Rodung auf der linken Seite des Fairways 5 ist eine neue Situation entstanden. Es wird viele Spieler dazu verleiten über das Dogleg abzukürzen, obwohl die Landefläche für die Bälle sehr klein ist. Damit die Spieler nicht im steilen und unwegsamen Hang ihre Bälle suchen und das Spiel verzögern, und auch weil der ehemalige Wald nicht mehr zum Golfplatz gehört, wird es eine neue Ausgrenze mit einem Betrete-Verbot auf der ganzen linken Seite geben.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Golfsaison und bitte darum, dass sich alle an die Vorgaben des Schutzkonzepts halten.

Marco de Gennaro, Cpt.

Regelfrage

Burtel und Gian spielen heute am Donnerstag-Turnier mit, obwohl das Wetter nicht besonders

ist. Auf Loch 4 angekommen, nähern sich bedrohliche Gewitterwolken und man kann bereits erstes Donnern hören. Nachdem beide abgeschlagen haben und sich der Blitzschutzhütte nähern, meint Gian, er wolle sein Spiel unterbrechen und Schutz in der Hütte suchen, bis das Unwetter vorbeigezogen sei. Burtel weist ihn zu recht und sagt, wenn Gian das tue, werde er disqualifiziert, denn das Spiel sei noch nicht von offizieller Seite unterbrochen worden.

Hat Burtel recht?



Lösung:

Burtel hat nicht recht, man darf bei Blitzgefahr sein Spiel jederzeit unterbrechen, auch ohne offizielles Warnsignal. Massgeblich ist die subjektive Einschätzung des Spielers.

Umgekehrt: würden Gian und Burtel ihre Runde trotz offiziellem Spielunterbruch weiterspielen, wären sie disqualifiziert.

Bestimmungen zum Pilotprojekt Hunde auf dem Golfplatz

Die Diskussion anlässlich der letzten Mitgliederversammlung zum Thema Mitführen von Hunden auf der Golfrunde verlief äusserst lebhaft. Von grundsätzlicher Ablehnung bis zur klaren Befürwortung kamen alle Argumente im Für und Wider zur Sprache. Die Mehrheit der Anwesenden sprach sich schliesslich aber für den Versuch aus.

Der Vorstand hat bei der Festlegung der Bestimmungen versucht, einen Kompromiss zu finden, welcher sowohl den Befürchtungen der Gegner als auch den Bedürfnissen der Befürwortern gerecht zu werden.

Das kurze Reglement wird im Clubhaus angeschlagen und ist auch auf unserer Homepage einsehbar. Ebenso finden Sie es nachstehend:

1. Erlaubt ist das Mitführen von Hunden auf privaten Runden morgens von:
Montag bis Mittwoch und am Freitag während Startzeiten zwischen 09.00 bis 10.30 Uhr,
sowie Montag und Dienstag nachmittags

zwischen 14.00 und 15.30 Uhr.
Finden während der angegebenen Zeiten unvorhergesehene Turniere statt, besteht ein Hundeverbot.

2. Das Mitführen von Hunden muss im Sekretariat vorgängig gemeldet werden. Pro Flight darf nur 1 Hund mitgeführt werden, Ausnahme max. 2 Hunde aus dem gleichen Rudel. Keine Welpen oder noch „unerzogene“ Junghunde.
3. Zwischen Flights, in welchen ein Hund mitgeführt wird, müssen 2 Flights ohne Hund folgen, bzw. ein zeitlicher Abstand von min. 30 Minuten bestehen.
4. Die Hunde müssen angeleint sein (keine Auszugsleinen) und dürfen weder die Abschläge, die Bunker noch die Greens betreten. Bei Loch 2/11, 4/13 und 9/18 müssen die Hunde an die Trolleys angebunden werden und in den üblichen Bereichen, in welchen die Trolleys und Bags abgestellt werden, warten.
5. Hundekot muss restlos aufgenommen und korrekt entsorgt werden, kein unkontrolliertes Versäubern!
6. Der Golfbetrieb darf nicht durch Gebelle oder anderes gestört werden (z.B. Lärmemissionen, Verzögerungen des Spieltempos usw.).
7. Mitspieler im Flight dürfen durch mitgeführte Hunde nicht beeinträchtigt werden.
8. Halten sich Hundebesitzer nicht an die Vorgaben, werden sie ein erstes Mal verwarnet, im Wiederholungsfall wird die Mitführ-Erlaubnis entzogen.
9. Auf der Driving Range, der Chipping Area und dem Putting Green sind Hunde nicht erlaubt.



Das Sekretariat wird jede Runde, in welcher ein Hund mitgeführt wird, erfassen, um eine genaue Kontrolle zu haben. Ende der Saison erfolgt eine Auswertung der gemachten Erfahrungen.

Golfspieler/innen, welche durch mitgeführte Hunde nennenswert gestört oder beeinträchtigt wurden, sollen ihre Beschwerde im Sekretariat oder via Email (Golfclub) melden.

Aktivitäten für Ihre Agenda

Sobald Turniere wieder erlaubt sind, werden wir Sie informieren.

Heiteres

Donald Trump ist bei seinem ersten Staatsbesuch bei Angela Merkel in Berlin. Nach ein bisschen Smalltalk fragt er Merkel, was das Geheimnis ihres grossen Erfolges sei. Merkel sagt: «Na ja, man muss nur viele intelligente Leute um sich scharen». «Ja, aber woher wissen Sie so schnell wer intelligent ist und wer nicht?», fragt Trump.

«Na ja, lassen Sie es mich kurz demonstrieren», meint Merkel. Sie greift zum Telefon und ruft Wolfgang Schäuble an und stellt ihm nur eine Frage: «Herr Schäuble, es ist der Sohn Ihres Vaters, ist aber nicht Ihr Bruder, wer ist es?»

Ohne zu zögern und wie aus der Pistole geschossen, antwortet Schäuble: «Das ist doch ganz einfach, das bin ICH.»

«Sehen Sie», sagt Merkel zu Trump, «so teste ich die Intelligenz meiner Mitarbeiter».

Trump ist begeistert, fliegt zurück nach Amerika, zuhause angekommen, ruft er sofort seinen Vize, Mike Pence, an, um ihm dieselbe Frage zu stellen: «Es ist der Sohn Ihres Vaters, ist aber nicht Ihr Bruder, wer ist es?» Nach langem Hin und Her sagt Pence: «Ich hab' keine Ahnung, aber ich werde versuchen, es bis morgen rauszukriegen, Mister President».

Pence gerät zuhause richtig in Stress und kommt einfach nicht drauf, greift zum Telefon und ruft den ehemaligen Präsidenten, Barack Obama an und sagt: «Herr Obama, Sie müssen mir helfen: Es ist der Sohn Ihres Vaters, ist aber nicht Ihr Bruder, wer ist es?» Obama antwortet sofort: «Das ist doch ganz einfach, das bin ICH.»

Glücklich und erleichtert nimmt Pence die Beine in die Hand, rennt zu Trump und sagt: «Ich hab's, ich hab' die Antwort, es ist Barack Obama.» Trump sieht ihn total entsetzt an und sagt: «Nein, du Trottel, es ist Wolfgang Schäuble!»

Vulpera, Jachen A. Mayer